

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/045(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 18.06.2013	Altes Rathaus Hansesaal	16:30 Uhr	17:45 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 07.05.13
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Neufassung der Satzung über die Schülerbeförderung DS0088/13
- 4.1.1 Neufassung der Satzung über die Schülerbeförderung DS0088/13/1
- 4.2 Fortführung Schulsozialarbeit - 2014 bis 2015 DS0196/13
- 4.3 Umwandlung der Sek. "Wilhelm Weitling" zur Gemeinschaftsschule DS0267/13
- 4.4 Kapazitätsveränderung IGS "Regine Hildebrandt" DS0277/13
- 5 Informationen
- 5.1 Wahlverhalten zur zukünftigen 5. Jahrgangsstufe I0141/13
- 6 Anträge
- 6.1 "Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger" A0004/13
- 6.1.1 "Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger" S0108/13
- 6.2 Sportarchiv für Magdeburg A0053/13
- 6.2.1 Sportarchiv für Magdeburg S0107/13
- 7 Verschiedenes
- 7.1 Bericht über den Stand der Schulhofsanierungen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Burkhard Lischka

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Ursula Biedermann

Stadtrat Bernd Heynemann

Stadtrat Gunter Schindehütte

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Stadtrat Olaf Meister

Beratende Mitglieder

Stadträtin Carola Schumann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Denny Hitzeroth

Sachkundiger Einwohner Dr. Joachim Köhler

Sachk. Einwohner Hans-Joachim Mewes

Geschäftsführung

Frau Sylvia Grützner

abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Mario Grünewald

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit 5 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest; ab 16.35 Uhr sind 6 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass weitere 2 Verhandlungsgegenstände zur Aufnahme auf die Tagesordnung BSS vorliegen:

DS0277/13 – Kapazitätsveränderung IGS „Regine Hildebrandt“

I0141/13 – Wahlverwalten zur zukünftigen 5. Jahrgangsstufe

Die Ausschussmitglieder stimmen der erweiterten Tagesordnung zu.
Abstimmungsergebnis: **5 : 0 : 0**

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 07.05.13

Die Niederschrift der Sitzung vom 07.05.13 wird mit dem Abstimmungsergebnis **4 : 0 : 1** genehmigt.

 4. Beschlussvorlagen

 4.1. Neufassung der Satzung über die Schülerbeförderung
Vorlage: DS0088/13

Frau Andrae, FB 40, bringt die Beschlussvorlage ein. Sie weist darauf hin, dass es sich nicht um eine neue Satzung zur Schülerbeförderung, sondern um eine Ergänzung handelt.

Stadtrat Schindehütte bezieht sich auf den § 1 Abs. 5 der Satzung. Danach haben Schüler, die eine Schule gleicher Schulform außerhalb ihres Schulbezirkes besuchen, keinen Anspruch auf Erstattung der Beförderungskosten bzw. nur diesen in der Höhe der Erstattung bei Besuch der tatsächlich besuchten Schule. Damit sind diese Kinder gegenüber den anderen benachteiligt.

Stadtrat Heynemann vertritt ebenfalls diese Meinung und stellt einen Änderungsantrag zur DS, der den Prüfauftrag durch die Verwaltung zum Inhalt hat.

„Der Fachbereich Schule und Sport möge prüfen, inwieweit Schülern, die nicht im Schulbezirk innerhalb der Stadt wohnhaft sind, eine Kostenerstattung ermöglicht werden kann.

Dazu ist die Anzahl der Schüler und der erforderliche Kostenaufwand zu ermitteln und dem Stadtrat zur Entscheidung auf dem Prinzip der Gleichbehandlung vorzulegen.“

Herr Dr. Koch, Bg IV, verweist darauf, dass es sich um eine schulgesetzliche Festlegung handelt und eine Änderung eine kommunalpolitische Entscheidung ist.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag (Prüfauftrag): **4 : 2 : 0**
Abstimmungsergebnis zur DS 0088/13 (mit AA): **6 : 0 : 0**

4.1.1. Neufassung der Satzung über die Schülerbeförderung
DS0088/13/1

- s. TOP 4.1

4.2. Fortführung Schulsozialarbeit - 2014 bis 2015
Vorlage: DS0196/13

Frau Sapandowski, Dezernat V/02, stellt die Beschlussvorlage zur Schulsozialarbeit kurz vor. Für die Finanzierung sollen für 2014 und 2015 jeweils 800.000,00 EUR bereitgestellt werden (aus Sonstige Rückstellung der Überzahlung aus BuT-Mitteln).

Stadtrat Schindehütte stellt die Frage nach einer langfristigen Sicherstellung der Schulsozialarbeit; es müsste eine Kontinuität angestrebt werden.
Frau Sapandowski führt an, dass zunächst die Fortführung für die Jahre 2014 und 2015 gewährleistet werden soll.

Stadträtin Biedermann erkundigt sich nach evtl. Veränderungen in den Leistungsverträgen.
Frau Achatzi, Amt 51, erläutert, dass zur Schulsozialarbeit schon immer Dokumentationsbögen ausgefüllt wurden und es keine neuen Instrumentarien gibt.

Zur Frage der Stadträtin Dr. Hein zum ESF-Programm führt Frau Achatzi an, dass dieses Programm fortgeführt wird; sie erläutert die Finanzierung.
Die Bestandsübersicht scheint für Stadträtin Dr. Hein unklar. Frau Achatzi informiert, dass anstelle der GS „Am Glacis“ die GS „Am Kannenstieg“ aufgenommen wird. Zusätzlich sind im Landesprogramm 4 Grundschulstandorte.

Herr Dr. Koch gibt zur Kenntnis, dass nach den 2 fortgeführten Jahren Schulsozialarbeit durch die Stadt nicht mehr alles kompensiert und geleistet werden kann; er verweist auf die Einhaltung der Konsolidierungsmaßnahmen.

Zur Nachfrage des Stadtrates Meister erklärt Frau Sapandowski die Festlegung der Wertigkeit und Prozente für die Priorisierung der aufgeführten Schulstandorte.

Abstimmungsergebnis zur DS 0196/13: **6 : 0 : 0**

4.3. Umwandlung der Sek. "Wilhelm Weitling" zur
Gemeinschaftsschule
Vorlage: DS0267/13

Der Bg IV, Dr. Koch, erläutert den Inhalt und die Eilbedürftigkeit der Beschlussvorlage.
Die Sek. „W. Weitling“ beabsichtigt einen Beginn des Schulbetriebes als Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2013/14. Das vorgelegte Konzept wurde seitens des Landes positiv bewertet; auch die Verwaltung hat keine Vorbehalte und stimmt der Umwandlung zur Gemeinschaftsschule zu.

Bis auf zwei Sekundarschulen (Sportsekundarschule „H. Schellheimer“ und Sek. „Th. Müntzer“) haben sich die anderen Sekundarschulen dafür ausgesprochen, sich zum Schuljahr 2014/15 zur Gemeinschaftsschule umwandeln zu lassen und den Antrag beim Land einzureichen.
Dr. Koch weist darauf hin, dass die Stadt als Schulträger sich hinsichtlich der Kosten, die mit der Umwandlung verbunden sind, nicht in der Verantwortung sieht, da dies Sache des Landes ist.

Stadtrat Schindehütte fragt, ab welcher Klassenstufe die gymnasiale Oberstufe beginnt; an den IGS sei bereits jetzt Platzmangel zu verzeichnen.

Herr Krüger, FBL 40, erklärt, dass es hier um die Kursstufe geht und informiert über eine am heutigen Tage stattgefundene Beratung mit den Sekundarschulen und dem Landesschulamt. Die Sek. „H. Schellheimer“ muss aufgrund ihrer Spezialisierung als Sportsekundarschule besonders betrachtet werden und die Sek. „Th. Müntzer“ überdenkt noch die Umwandlung. Die gymnasiale Oberstufe beginnt mit der 9. Jahrgangsstufe. Mit Beginn des Schuljahres 2014/15 möchten auch die anderen Sekundarschulen als Gemeinschaftsschule geführt werden. Herr Krüger verweist darauf, dass bisher an den Sek. nur ca. 5 bis 8 Schüler den erweiterten Realschulabschluss erreicht haben.

Stadtrat Meister erkundigt sich nach der Verfahrensweise des Anwählens der Schulen. Herr Dr. Koch informiert über ein Urteil hierzu, wonach Schüler die Schule frei wählen können. Es ist heute noch nicht vorherzusehen, welche Schulen angewählt und evtl. dann Losverfahren durchgeführt werden. Auf jeden Fall wird ein weiterer Schulstandort erforderlich, egal ob dieser eine IGS oder eine Gemeinschaftsschule sein wird.

Zur Frage des Stadtrates Lischka, bezogen auf die mögliche Auflösung der Schulbezirke der Gemeinschaftsschulen, teilt Herr Krüger mit, dass die Verwaltung für das Schuljahr 2014/15 einen entsprechenden Beschluss vorbereitet.

Stadträtin Schumann erkundigt sich nach finanziellen Auswirkungen auf die Schülerbeförderung.

Herr Krüger verweist darauf, dass die Entwicklung der Schülerbeförderungskosten bei Anwahl der Gemeinschaftsschule nicht vorhersehbar ist.

Stadträtin Dr. Hein empfiehlt einen Vergleich mit anderen Städten. Beispielsweise gibt es in Berlin keine Schulbezirke, aber auch kein Losverfahren.

Herr Krüger legt dar, dass die Verwaltung nur im Rahmen des bestehenden Schulgesetzes handeln kann, für MD gelten die Bestimmungen des LSA.

Stadtrat Schindehütte findet es bedauerlich, dass nicht noch mehr Schulen den Antrag auf Umwandlung gestellt haben. Es wäre wünschenswert, wenn in MD flächendeckend Gemeinschaftsschulen eingerichtet werden.

Die Höhe der Sachkosten, so Stadträtin Dr. Hein, müsste zunächst geprüft werden. Nach ihrer Meinung wird sich die Stadt nicht vollständig aus der Finanzierung heraushalten können.

Herr Dr. Koch verweist auf das Konnexitätsprinzip. Er wirbt dafür, den Beschluss als Signalwirkung für das Land zu sehen.

Abstimmungsergebnis zur DS 0267/13: **6 : 0 : 0**

4.4. Kapazitätsveränderung IGS "Regine Hildebrandt" Vorlage: DS0277/13

Der FBL 40, Herr Krüger, bringt die Drucksache ein. Für die Verwaltung war schon abzusehen, dass es mehr Bewerber als Plätze an der IGS „R. Hildebrandt“ geben würde. Hier blieb als optionale Lösung nur die Schaffung einer Nebenstelle. Laut Schulleiterin der IGS wird das Gebäude noch nicht benötigt (34 Schüler). Die Trennung der Nebenstelle ist jedoch notwendig, damit nicht z. B. eine 7-zügige Schule entsteht. Beginnend mit der dritten Jahrgangsstufe wird es eine eigenständige Schule geben. Dafür muss ein Neubau errichtet werden, entweder für eine IGS oder für eine Gemeinschaftsschule.

Für Stadtrat Schindehütte geht der Beschlussvorschlag zu weit, da der Elternwille nicht vorhersehbar ist.

Die Entwicklung, so Herr Dr. Koch, müsse beobachtet werden.

Nach Auskunft Herrn Krügers stehen diese Schüler schon bereit, die wählen werden. Stadtrat Meister ist ebenfalls für eine Beobachtung der Situation, damit Verwaltung und Stadtrat die Richtung erkennen.

Abstimmungsergebnis zur DS 0277/13: **6 : 0 : 0**

5. Informationen

5.1. Wahlverhalten zur zukünftigen 5. Jahrgangsstufe Vorlage: I0141/13

Der Bg IV erläutert die Informationsvorlage. Das Ergebnis impliziert, dass alle Schüler an den angewählten Schulen untergebracht worden sind.

Stadträtin Biedermann fragt, ob es Beschwerden von Eltern bzgl. des Anwahlverfahrens gab. Frau Andrae, FB 40, bestätigt eine reibungslose Aufnahme der Schüler an weiterführende Schulen zum neuen Schuljahr. Es gab eine Vielzahl von Anträgen auf Berücksichtigung als Härtefall.

Dr. Koch erhielt Kenntnis von einigen Klagen zur Aufnahme an ein bestimmtes Gymnasium. Herr Krüger bestätigt auf Nachfrage des Stadtrates Schindehütte, dass dieser zusätzliche gymnasiale Schulstandort auf jeden Fall benötigt wird.

Der Ausschuss BSS nimmt die Information I 0141/13 **zur Kenntnis**.

6. Anträge

6.1. "Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger" Vorlage: A0004/13

Frau Andrae, FB 40, fasst die Darstellung der Veranstaltungen der abgefragten Schulen und anderen Einrichtungen zusammen. Sie schlägt vor, die in Tabellenform aufgelisteten Themen in den Informationspool für Pädagogen einzustellen.

Abstimmungsergebnis zum Antrag A 0004/13: **5 : 0 : 1**

6.1.1. "Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger" Vorlage: S0108/13

Die Stellungnahme der Verwaltung S 108/13 wird **zur Kenntnis** genommen.

6.2. Sportarchiv für Magdeburg Vorlage: A0053/13

Die Verwaltung, so die Leiterin des Stadtarchivs, Frau Dr. Ballerstedt, begrüßt das Anliegen, Sammlungen zur Sportgeschichte der Stadt Magdeburg der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Es muss geschaut werden, wofür die Stadt bzw. Museen zuständig sind. Die Verwaltung ist gern bereit, wichtige Quellen zu übernehmen. Dazu müssten diese gesichtet werden, alles Material kann nicht übernommen werden. Ähnlich habe sich auch das Museum positioniert.

Der Bg IV betont, dass die Beteiligten sich darüber einig sind, gemäß der Stellungnahme der Verwaltung zu verfahren.

Stadtrat Meister gibt den Hinweis, dass die Sammlungen thematisch zum Stadtarchiv passen und sich ergänzen müssen.

Abstimmungsergebnis zum Antrag A 0053/13: **4 : 1 : 1**

6.2.1. Sportarchiv für Magdeburg
Vorlage: S0107/13

Die Stellungnahme der Verwaltung S 107/13 wird **zur Kenntnis** genommen.

7. Verschiedenes

7.1. Bericht über den Stand der Schulhofsanierungen

Herr Schlenker, Eb KGm, informiert über laufende und geplante Maßnahmen zu Sanierungen von Schulhöfen. U. a. werden die Schulhöfe der Schulstandorte Braunschweiger Straße 27 (Pausenhofgestaltung mit Sitzgelegenheiten), Albert-Vater-Straße 72 (2 Schulhofbereiche und Antrag auf Bolzplatz) sowie Grundschule „Am Kannenstieg“ saniert und gestaltet.

An 15 Grundschul- und Förderschulstandorten wurden und werden 2013 die Spielgeräte instand gesetzt.

Die FÖSG „Schule am Wasserfall“ erhält eine behindertengerechte Zufahrt, an der Sporthalle der Sek. „E. Wille“ werden neue Entwässerungsleitungen gelegt. An allen Schulstandorten wird der Grünbereich mit Neubepflanzungen aufgewertet.

Stadtrat Schindehütte erkundigt sich, inwieweit die GS „Am Elbdamm“ vom Hochwasser betroffen ist.

Herr Ulrich, Leiter des Eb KGm, informiert, dass in der Sporthalle das Wasser stand und die Heizungsanlage der SWM Schaden genommen hat.

Der sachk. Einwohner, Herr Mewes, erfragt den Stand der Dinge an der GS „Am Vogelgesang“. Herr Ulrich verweist auf die notwendige Einstellung von Investitionsmitteln im Haushalt, wenn im genannten Bereich Maßnahmen gefordert werden. Es gibt Auflagen vom Umweltamt und aus dem Deckungskreis der Reparaturen können größere Investitionsmaßnahmen nicht erfolgen; diese müssen im investiven Haushalt eingestellt sein.

Für die GS „Am Vogelgesang“ wurden durch den Eb KGm zwei Gutachten in Auftrag gegeben. Gemäß dieser Gutachten ist die Kontaminierung des Bodens auf dem Schulhof mit Arsen kein Problem, allerdings jedoch die Belastung mit Verbrennungsstoffen. Hier wird eine Abstimmung zwischen dem Gesundheitsamt und dem Eb KGm stattfinden. Vorzunehmende Bodenaustausche sollen zum Schuljahresbeginn abgeschlossen sein.

Der Ausschussvorsitzende dankt für die Berichterstattung des Eb KGm.

- Stadträtin Dr. Hein erkundigt sich nach neuen Erkenntnissen zur Beschulung an der Körperbehindertenschule.
Herr Krüger gibt zur Kenntnis, dass bisher zwei Antworten von Landkreisen (BK u. JL) zur Mitfinanzierung vorliegen. Der SLK hat bisher nicht geantwortet.

- Der Vorsitzende des Stadtelternrates, Herr Hubold, teilt dem Ausschuss folgende Termine mit:
am 30.11.2013 – Schulmesse in der Stadtbibliothek
am 05.12.2013 – Benefizkonzert der Bundeswehr zugunsten des Werner-von-Siemens-Gymnasiums.
- Die letzte Sitzung des Ausschusses vor der Sommerpause findet gem. Plan am 09. Juli statt (16.30 Uhr, Hansesaal).

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Burkhard Lischka
Vorsitzender

gez. Sylvia Grützner
Schriftführerin